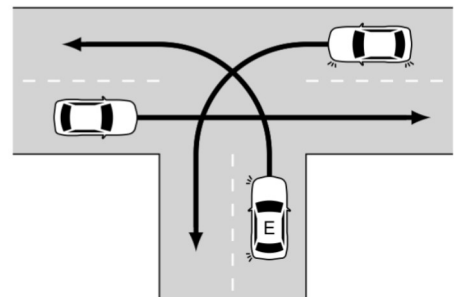


Bachelor-/Masterarbeit

Untersuchung des Einflusses visueller Komplexität auf das Kooperationsverhalten an unregelten T-Kreuzungen im Stadtverkehr

Die meisten Verkehrssituationen auf deutschen Straßen, insbesondere im Stadtverkehr, sind durch die StVO geregelt. In Situationen, die nicht klar geregelt sind, wie zum Beispiel dem Bewältigen von gleichrangigen Kreuzungen oder Engstellen, ist kooperatives Verhalten von den Verkehrsteilnehmern gefordert. Das Kooperationsverhalten von Verkehrsteilnehmern in diesen Situationen ist bisher allerdings nur wenig untersucht. Studien deuten darauf hin, dass Fahrer in komplexeren Situationen lieber den anderen Verkehrsteilnehmer als erstes fahren lassen und in weniger komplexen Situationen gerne als erstes fahren wollen. Daran anknüpfend soll in dieser Arbeit untersucht werden, welchen Einfluss die visuelle Komplexität auf das Kooperationsverhalten sowie die Blickbewegungen von Autofahrern an gleichrangigen T-Kreuzungen hat.



Zunächst soll mit Hilfe einer Literaturrecherche Hintergrundwissen zu Kooperationsverhalten von Autofahrern und zum Konzept visuelle Komplexität sowie zu bisherigen Forschungsarbeiten erworben werden. Anschließend sollen mithilfe einer Fahrsimulationssoftware verschiedene T-Kreuzungen mit unterschiedlicher visueller Komplexität realisiert werden, die in einer Eye Tracking Studie mit Probanden getestet werden. Die erhobenen Daten sollen dann unter Nutzung inferenzstatistischer Verfahren ausgewertet und diskutiert werden.

Haben Sie Interesse an dieser Arbeit?

Dann nehmen Sie gerne Kontakt auf:
M.Sc. Nadine-Rebecca Strelau
Tel: 0721 – 608 - 47160
nadine-rebecca.strelau@kit.edu